

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 6 (1897)  
**Heft:** 21

**Vereinsnachrichten:** Auskunft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Basel.** Im Hotel Euler ist vorige Woche durch die Firma R. Schindler in Luzern ein Personenaufzug in Betrieb gesetzt worden.

**König a/Rh.** Hr. Willi Jäger, früher Leiter des Cafés Bauer, kaufte für 510'000 Mk. das Hotel und Restaurant Kaiser Friedrich von Hr. Max Hesselbein.

**Adelboden.** Die hiesige Gemeinde hat die ihr zugesetzte Subvention von Fr. 40'000 an die erste Sektion der Lütschbergbahn, Spiez-Frutigen, bewilligt.

**Luzern-Immenseebahn.** Der Bau dieser Linie geht seiner Vollendung entgegen und es ist Aussicht vorhanden, dass die Linie am 1. Juni nächstthin eröffnet werden kann.

**Baden-Baden.** Laut „Wochenschrift“ soll das Hotel Minerva samt Inventar zum Preis von 1'300'000 M. in den Besitz des Herrn Max Seif in München übergegangen sein.

**Glion-Naye-Bahn.** Der Verwaltungsrat beantragt für 1896 2 Prozent Dividende, gegen 4 p.Ct. im Vorjahr. Der Betrieb des „Hôtel de Naye“ ergab einen Gewinn von Fr. 12'149.

**Neuhauen.** Das Hotel Schweizerhof am Rheinfall hat seine Thore für die Saison wieder geöffnet. Die Direktion desselben hat, wie schon früher berichtet, Herr A. Kochiedie-Segesser vom Hôtel Beau Rivage in Montreux übernommen.

**Schweiz. Wirtstag.** Der Antrag Luzerns auf Beitritt zum schweizerischen Handels- und Industrieverein wurde nach kurzer Diskussion einstimmig abgelehnt. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Ständerat Gavard in Genf, und Haldimann in Münsingen.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. Mai bis 7. Mai 1897: Deutsche 442, Engländer 269, Schweizer 180, Holländer 51, Franzosen 31, Belgier 14, Russen 41, Österreicher 19, Amerikaner 28, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 14, Dänen, Schweden, Norweger 15, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1108; darunter waren 50 Passanten.

**Luzern.** Verzeichni der in den Gasthäusern und Pensionen Luzern vom 1. Mai bis 15. Mai 1897 abgesetzten Fremden: Deutschland 1641, Österreich-Ungarn 88, Grossbritannien 1354, Vereinigte Staaten und Canada 315, Frankreich 240, Italien 89, Belgien und Holland 200, Dänemark, Schweden, Norwegen 66, Spanien und Portugal 5, Russland (mit Ostseeprovinzen) 115, Balkanstaaten 1, Schweiz 839, Asien und Afrika (Indien) 42, Australien 36, Verschiedene Länder 13. Zusammen 5044 (1896: 4587).

**Montreux.** Das „Feuille d'Avis“ bringt im Interesse der dort weilenden Fremden die Anregung, einen Leuchtturm zu erstellen, von welchem aus mittelst elektrischen Scheinwerfers die Berge der Umgegend beleuchtet werden könnten, was, wie genanntes Blatt hinzufügt, ein wunderbares Schauspiel bieten und den Reiz der dort veranstalteten venezianischen Nachtfeste in ganz besonderer Weise erhöhen würde. An den reizenden Gestaden des Genfersees bei Montreux erscheint jene Anregung als gegeben und guten Erfolg versprechend, nachdem das dort jüngst gefeierte Narzissenfest den allseitigen Beifall von Fremden und Einheimischen gefunden hat.

**London.** An der Kochkunst-Ausstellung wurde der „Union Helvetia“ für künstlerische Leistung (geboten und zugereicht wurde ein „High Class Supper“), die goldene Medaille (Ehrenpreis) zuerkommen, und mit einer weiteren Auszeichnung für Tafelkunde, Serviettenbrechen und Tischbedeckung, einer silbernen Medaille, bedacht. An der Ausführung des Projektes haben sich folgende Kapazitäten beteiligt: Leonh. Grünenfelder von Sargans, Küchenchef von Grand Hôtel; Charles Eiseener-Egger von Zug, Küchenchef von Imperial-Institut, und Emil Dubois von Zürich, Küchenchef der Olympia.

**Luzern.** Das offizielle Verkehrsamt hat soeben mit der Veröffentlichung seiner Fremdenbulletins begonnen, was gewissmassen die offizielle Eröffnung

der Saison bedeutet. Trotz der sehr unfreundlichen Witterung verzeichnet das erscheinende Halbmonatsbulletin für die erste Maihälfte eine Mehrfrequenz gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Den Chorreigen an Zahl eröffnete Deutschland, es stellte das grösste Kontingent; der Zeit nach kamen die Engländer zuerst, sie liefern stets die Vorposten des Fremdenheeres. Am 19. Mai fand die Eröffnung des völlig und ebenso zweckmässig wie geschickt umgebauten Kurhauses mit einem Musiker- und Operettenteppersonal von 75 Personen statt. Der Umbau hat circa 100'000 Fr. gekostet.

**Zürich.** Am letzten Samstag erschien in Zürich wieder die erste Nummer des Zürcher Fremdenblattes, welche mitteilt, dass die angestrebte direkte Schnellzugsverbindung Berlin-Stuttgart-Zürich-Gothard mit nächstem Jahr ins Leben trete. Am 19. Juli nächsthin findet auf dem Zürichsee anlässlich des eidgenössischen Unteroffizierfestes ein grossartiges Seeschiff fest mit Uferbeleuchtung und Gondelkorso statt. Vom 9. bis 11. August beherbergt Zürich den internationalen Mathematiker-Kongress und am 27. Juli treffen hier aus Wien die Sänger des Schubertbundes, 200 Mann stark, ein. Ueber Pfingsten konzertiert der Neubach-Männerchor aus Frankfurt und schont am 13. Juni treffen die internationalen Guttempler zu ihrem Weltkongress in Zürich zusammen.

**Schweiz als Reiseziel.** Unter diesem Titel bringen die „Münchener Neuesten Nachrichten“ in einer Extra-Beilage einen sehr eingehenden, mit wärmstem Interesse für die Schweiz geschriebenen Aufsatz über die verschiedenen Neuerungen, welche speziell in kommender Saison dem Reisenden in der Schweiz begegnen werden und ihm das Reisen wie den Aufenthalt bei uns noch angenehmer zu machen bestimmt sind. Das Blatt nimmt in den letzten Jahren stets aufmerksam Notiz von allen Fortschritten, Neuerungen und Verbesserungen, welche von unsren Transportanstalten, Hotels etc. auf dem Gebiete des Reiseverkehrs und für den Fremdenaufenthalt vorgenommen werden. Wir haben uns schon öfters veranlasst gesehen, die wenig sympathische Stellung zu kritisieren, welche speziell die „Münchener Neuesten Nachrichten“ früher gegenüber der Schweiz als Touristenland eingenommen haben und stehen wir daher nicht an, des Blattes auch Erwähnung zu tun, wenn das Gegen teil ist.

**Aufgepasst.** Wir erhalten von zuverlässiger Seite ein Schreiben folgenden Inhalts:

Vorige Woche kam ein Mann zu mir und gab sich als Courier aus, bestellte 5 Zimmer mit 7 Betten auf Ende Mai oder Anfang Juni. Seine Familie heißt Niequist und ist aus Schweden, er selbst heißt W. Körthing und ist Schweizer spricht alle möglichen Sprachen, ist zirka 40 bis 43 Jahre alt, gross, schlank, mit eingefallenem Gesicht und trägt braune Handschuhe und brauen Lodenmantel. Er will die Familie in Meran haben. Da er mir aber nicht recht gefallen hat, schrieb ich gleich nach Meran an einen Bekannten, um nachzufragen, ob eine solche Familie dort ist. Die telegraphische Antwort lautete, dass keine Familie Niequist in Meran sei, ebenso ist auch sein Name nicht bekannt. Bei seinem Weggegne hier bettelte er mich um einige Franken an, die ich ihm auch gab, um ihn loszuwerden. Allen Anschein nach handelt es sich hier um einen Schwindler, der anderorts dasselbe Manöver weiter treibt, und ist es daher angezeigt, vor demselben zu warnen, damit andere Herren Kollegen wissen, mit wem sie es zu thun haben, wenn er sich ihnen als Courier vorstellen sollte.“

**Genève.** *Parc des Eaux-Vives.* La Société de l'industrie des hôtels a fait, il y a deux ans, l'acquisition de l'ancienne campagne Louis Favre pour la transformer en un parc où les étrangers et la population genevoise pourront trouver en plein air et au milieu d'une splendide nature de saines distractions. Cette belle campagne, un peu négligée depuis quelques années, a été transformée

en un véritable paradis par M. Allemand, l'architecte paysagiste, qui a respecté avec beaucoup de tact ses avenues superbes, ses charmants et pittoresques massifs de beaux et grands arbres. A quelques pas de l'entrée, qui se trouve sur la route d'Hermance, un étang de patinage a été créé, étang qui sera probablement utilisé pendant l'hiver comme piste vélocipédique; tout près de là, se détachant sur de grands conifères, s'élève l'un des châteaux du Village suisse. Plus loin, c'est un ravissant jardin alpin, tout rempli de gentianes, de rhododendrons et d'autres fleurs des Alpes; au milieu des rocallles prend naissance un ruisseau à l'eau claire et limpide, ruisseau que l'on traverse sur des ponts rustiques et qui s'écoule en de capricieux lacets traversant des bosquets ombrageux pour aller former un petit étang où les amateurs pourront se livrer aux plaisirs de la pêche à la truite. La maison principale, à laquelle conduisent de charmantes allées d'arbres de toutes essences et encadrant de superbes pelouses, a été entièrement restaurée. Cette restauration a été opérée avec beaucoup utilisés comme restaurant. Près de la maison principale on retrouve deux chalets provenant du village suisse. Le chalet des Girsons, où se trouvait le boulanger, servira de crèmerie, on y a adossé, par derrière, un étable à vache; le chalet d'Iseitwald abritera un café-chocolat. Dans les vieilles dépendances on a établi une petite salle de théâtre. De l'autre côté du grand restaurant s'étend une allée de superbes marronniers qui conduit à des jeux divers, tennis, jeux de quilles, tir à la carabine, fléchettes et à l'arbalète. Ajoutons que dans le parc des Eaux-Vives existe une source d'eau qu'on dit être du même genre que celle d'Evian.



### Briefkasten.

R. W. in A. Das in Frage stehende, in Frankfurt erscheinende englische Blatt ist uns näher nicht bekannt;

wir wissen nur, dass Annoncen in demselben unerhört teuer zu stehen kommen. Ob der Preis dem in Aussicht gestellten Erfolg entspricht, möchten wir bezweifeln; es gibt ja viele solcher Unternehmen, welche hohe Preise stellen, nur um zu imponieren. Die Auflage kennen wir nicht; übrigens ist dies ein sehr dehnbarer Begriff und bezüglich des Leserkreises ist ja allgemein bekannt, dass die reisenden Engländer und Amerikaner sich ihr resp. Leibblatt zuschicken lassen, wo immer sie auch seien; es dürfte daher ein in Deutschland erscheinendes, englisch geschriebenes Blatt, das vorgibt, sich speziell mit Neuigkeiten aus England und Amerika zu beschäftigen, einen beschränkten Leserkreis haben.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Hieu eine Beilage.

Vereinsmitgliedern erteilt über nachstehenden Angestellten auf Verlangen gerne Auskunft					
Das officielle Centralbureau.					
Sur demande, le bureau soussigné fournit aux Sociétaires des renseignements sur l'employé ci-après dénommé.					
Geachtete Name Nom	Vorname Prénom	Heimat Originaire de	„Beruf“ Profession	Geb. Né	No.
Krane's	Walter	Braunschweig	Kellner Sommelier	1879	17-30

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

**Seiden-Damaste** v. Fr. 1.40 — 22.50

**Seiden-Bastkleider p. Robe**, „ 10.80 — 77.50

**Seiden-Foulards bedruckt**, „ 1.20 — 6.55

per Meter. **Seiden-Armures, Monopla, Cristalliques, Moiré antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Stepdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

**Seiden-Damaste** v. Fr. 1.40 — 22.50

**Seiden-Grenadienes** „ 1.35 — 14.85

**Seiden-Bengalines** „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopla, Cristalliques, Moiré antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Stepdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

## Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

3112

**Sonnenglanz - Brillant Soleil**

Parquetbodenwäsche.

zeichnet sich vor allen ähnlichen Präparaten durch tadellosen Glanz, grosse Haltbarkeit und leichte, mühelose Anwendung aus; trocken auch sehr schnell und konserviert das Holz, weil nur aus den feinsten Oelen und Wachs sorten hergestellt.

Engros-Verkauf Jul. Tripet, Florastr., Basel.

**Das Plazierungsbureau**

des

**Schweizer Wirts-Verein**

Zürich

Zähringerstrasse 10,

vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's

Gewissenhafteste. [926]



Wert-Marken,

Bier-Marken,

Schlüssel-Marken,

Datumstempel - Numerotours

Kautschouc-Stempel,

Thür-Schilder,

emailliert

graviert,

1281 schnell und billig bei

Daubenmeier & Meyer, Zürich I,

Gravier- u. Präge-Anstalt - Telefon 3589.

Hôtel à vendre.

A remettre dans une grande ville

de la Suisse romande un hôtel de

75 lits bien installé et ayant an-

cienne et bonne clientèle. Situé

sur une place très centrale avec

belle vue et terrasse. Rendement

assuré. S'adr. sous chif. K 3806 L

à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.

[1220]

## Zu verkaufen:

Break-Omnibus, in bestem Zustand, kann sowohl als Break wie Omnibus benützt werden, ist billig zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre U 2538 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

## Universalpumpe,

empfehlenswerteste

Gartenspritz, vergleich

beste Gartenspritz.

Einfachste Behandlung.

Geringste Kraftanstrengung.

Von jedem bedienbar.

Allein-Verkauf bei:

Albert Furrer, Winterthur.

Prospekte gratis und franko.

Neue II. Filiale Zürich, Gemüsebrücke (Hotel Schwert)

Bestens empfohlen!

Habana-Haus

MAX OETTINGER

BASEL - St. Ludwig - Zürich

Per 1. Juli ist per Zufall eine  
große 1314

= Brasserie =

La Société de l'Hôtel des Bains de Gimel met au concours la place de gérant de l'Hôtel-Pension qu'elle édifie dans cette localité. Entré en fonctions le 1er Mai 1898. Adresser les offres avec références à Mr. le Dr. Dind, président de la Société, à Lausanne lequel donnera les renseignements sur les conditions. (H 5457 L) 1278